

Trass KP 04

Rein mineralischer Trass-Kalkputz



- **Ideal als grober Unterputz**
- **Reduzierte Ausblühneigung**
- **Geprüft wohngesund**

Produkt

Trasskalkputz für die manuelle und maschinelle Verarbeitung. Normalputzmörtel GP und CS II nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung

Gesteinskörnung, Trass, Kalk, mit geringem Zementzusatz und Zusätze zur besseren Verarbeitung.

Eigenschaften

- Reinmineralischer, durch seinen Trassanteil besonders geschmeidiger, maschinengängiger und wasserabweisender Trasskalkmörtel.
- Gutes Wasserrückhaltevermögen und gute Untergrundhaftung.
- Durch die langsame Abbindung des Bindemittels Trass werden nur geringe Spannungen aufgebaut sowie die Ausblühneigung reduziert, da Trass über lange Zeit Kalk aufnehmen und anlagern kann.
- Im Innen-, Außen- und Feuchtbereich als Unter- und Oberputz zu verwenden.
- Bei der Verwendung als Oberputz lässt er sich mit geeigneten Werkzeugen strukturieren und verwaschen.
- Für gefälzte Strukturen eignet sich Trass KP 01.
- Nach der Erhärtung witterungs- und frostbeständig, diffusionsoffen, stoß- und kratzfest.

Anwendung

- Putzmörtel für die Verwendung als Innen- und Außenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
- Trass KP 04 ist ein hydraulisch abbindender Putz – gut geeignet zur Sanierung historischer Bausubstanz.
- Zum Verputzen von Mauerwerk aller Art, raugeschaltem Beton usw.
- Im Innen-, Außen- und Feuchtbereich als Unter- und Oberputz einsetzbar.
- Kann mit allen handelsüblichen Anstrichen versehen werden, soweit die Mörtelgruppe CS II für die Beschichtungen ausreichend ist.
- Als Unterputz zur Aufnahme von Bekleidungen (Fliesen) und mineralischen oder kunststoffgebundenen Oberputzen geeignet.
- Zur Erstellung historischer Oberputzstrukturen bzw. zur Strukturanpassung als Grundmischung zur bauseitigen Zugabe grober Gesteinskörnung bis maximal 10 %.

Technische Daten

EAK/AVV Abfallschlüssel:	15 01 10*; 17 01 01; 17 09 04
Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
Druckfestigkeit:	1.5 N/mm ² - 5 N/mm ²
Festigkeitsklasse:	CS II nach DIN EN 998-1
GISCODE:	ZP1
Haftzugfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm ²
Putzmörtelgruppe:	Normalputzmörtel GP P II
μ-Wert:	ca. 5
Wasseraufnahme:	Wc 2 nach DIN EN 998-1
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$:	≤ 0.820 W/(m·K) (für P = 50 %)
Tabellenwert nach EN 1745:	≤ 0.89 W/(m·K) (für P = 90 %)

	Trass KP 04, 25 kg
Ergiebigkeit	ca. 1.2 m ² /Sack bei 15 mm Auftragsstärke
Körnung	0 mm - 4 mm
Min. Auftragsdicke Oberputz	5 mm
Min. Auftragsdicke Unterputz	15 mm
Verbrauch	ca. 1.4 kg/m ² /mm
Wasserbedarf	5.5 l/Sack - 6.5 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Lieferform	Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)
Lagerung	Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).
Untergrund	<p>Der Untergrund muss fest, tragfähig, frostfrei sowie frei von Ausblühungen und haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein.</p> <p>Unterputze müssen gut aufgeraut sein und einwandfrei abgebunden haben. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein.</p> <p>Glatte Betonflächen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. HaftMörtel HM 50) vorbehandeln. Stark saugende Untergründe müssen vorgenässt werden.</p>
Verarbeitung	<p>Trass KP 04 kann mit geeigneten Werkzeugen von Hand verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können. Bei großflächigem Auftrag empfiehlt sich der Einsatz von marktüblichen Durchlaufmischern, Verputz- und Mischmaschinen in Standardausrüstung. Anmischen nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze ausgenommen Sonderkörnungen.</p> <p>Die Mindestauftragsdicke beträgt bei der Verarbeitung als Unterputz 15 mm, bei Verwendung als Oberputz 5 mm. Bei Putzdicken von mehr als 20 mm und anderen ungünstigen Umständen mehrlagig arbeiten, wobei eine ausreichende Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke 1 Tag) vor dem Auftragen der letzten Lage empfohlen wird (vorherige Lage gut aufrauen).</p> <p>Dies ist besonders bei niedrigen Temperaturen und damit verzögerter Abbindung wichtig!</p> <p>Bei stark saugendem Untergrund ist die Unterputzlage zweischichtig - nass in nass - aufzutragen. Wird vor dem Auftrag von Trass KP 04, insbesondere bei der Altbauseanierung, ein Ausgleichsputz aufgebracht, muss dieser eine auf das Putzsystem abgestimmte, ausreichende Festigkeit besitzen.</p> <p>Nach dem Auftrag mit der Kartätsche planeben abziehen. Nach dem Ansteifen zeitgerecht verreiben, strukturieren oder mit dem Gitterrabet für die nachträgliche Beschichtung aufrauen.</p> <p>Trass KP 04 benötigt zur ordnungsgemäßen Abbindung ausreichend Wasser. Die fertige Putzfläche ist mehrmals nachzunässen. Bei ungünstigen Wetterbedingungen muss der Putz mehrere Tage nachbehandelt werden.</p> <p>Zumischung von Sonderkörnung:</p> <p>Die Sonderkörnung ist bauseits zu beschaffen und dem Trass KP04 bis max. 10 M.-% (entspricht 2,5 kg/Sack) zuzumischen. Sämtliche Kenndaten wurden mit max. 10 M.-% einer Sonderkörnung mit u.g. Eigenschaften ermittelt. Bei Zumischung anderer Gesteinskörnungen können die technischen Daten abweichen.</p> <p>Die Firma Baumit GmbH übernimmt nur Gewähr über die zugesicherten Eigenschaften, wenn alle Vorgaben eingehalten werden.</p> <p>Die Sonderkörnung muss die folgenden Anforderungen erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none">- gewaschen und ohne Fremdbestandteile, wie z.B. Lehm, Kalk o.ä.- Fraktionsbereich von 2 mm bis 8 mm. Feinere oder gröbere Körnungen sind nicht zulässig.- Nichtsaugend.- Frei von ausblühfähigen, korrosionsfähigen sowie anderweitig mit Kalk und Zement reaktionsfähigen Bestandteilen. <p>Zur Nachvollziehbarkeit der Qualität der Gesteinskörnungen sowie der ausgeführten Mischung soll objektbezogen eine Rückstellprobe der Zugabekörnung für die gesamte Gewährleistungszeit aufbewahrt werden.</p> <p>Empfohlene Menge: 5 kg</p> <p>Lagerung: trocken, luftdicht verschlossen</p> <p>Durch die Zugabe der Gesteinskörnungen kann es zu Veränderungen des Farbtones bzw. der Farbtonwirkung kommen. Die Zugabe der Gesteinskörnungen sowie Strukturunterschiede, natürliche Rohstoffschwankungen und die Verarbeitungs und Abtrocknungsbedingungen können zu Farbtonunterschieden oder Wolkenbildung/ Fleckigkeit, auch gegenüber Musterflächen und Farbkarten, führen. Dies stellt keinen Grund für eine Materialbeanstandung dar.</p> <p>Wir empfehlen dringend vom Auftragnehmer am Objekt ein aussagekräftiges Muster zu erstellen und vom Auftraggeber abnehmen zu lassen.</p>

Allgemeines und Hinweise

Ziegel- und Porenbetonmauerwerk mit einer Wärmeleitfähigkeit $< 0,13 \text{ W/(m·K)}$ ist im Außenbereich mit Leichtputzen nach DIN EN 998-1 zu verputzen. Auf Mauerwerk mit einer Wärmeleitfähigkeit $\leq 0,10 \text{ W/(m·K)}$ ist zur Minimierung einer möglichen Rissgefahr beim Einsatz von FaserLeichtputz FL 68, FaserLeichtputz FL 68 Speed und MineralporLeichtputz MP 69 Speed auf den Wetterseiten eine Gewebespachtelung auszuführen.
Beim Einsatz von StyroporLeichtputz SL 67, StyroporLeichtputz SL 67 Speed oder MineralporLeichtputz MP 69 ist eine vollflächige Gewebespachtelung auf den Unterputz aufzutragen.
Bitte beachten Sie hierzu unbedingt unsere jeweiligen System-Empfehlungen!

Im Sockelbereich spezielle Sockelputze (z. B. LeichtSockelputz LS 62 oder LeichtSockelputz MPS 60 Speed) einsetzen.

Ausreichend mischen, jedoch nicht übermischen, da sonst starker Festigkeitsabfall eintritt.
Bereits abgebundenes Material darf nicht mehr neu aufgemischt werden.
Innenräume müssen vorsichtig beheizt werden, um einen Festigkeitsverlust zu verhindern.

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz).
Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.
Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mindestens 1 Tag je mm Putzdicke einzuhalten.
Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete rostfreie Profile anzuwenden und mit AnsetzMörtel Vario Speed (kein Gips!) zu versetzen.
Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen.
Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen.

Trass KP 04 ist aufgrund seiner Festigkeit von $> 2,0 \text{ N/mm}^2$ für die Verlegung von Fliesen und Platten geeignet. Für schwere, großformatige Fliesenbeläge empfehlen wir festere Putze, wie z. B. Baunit LeichtSockelputz LS 62.

Bei Verwendung von Putzträgern sind aufgrund der ungehinderten Schwindung längere Standzeiten notwendig.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Dieses Produkt ist vom eco-INSTITUT geprüft und zertifiziert. Das eco-Zertifikat können Sie auf unserer Homepage unter www.baunit.de unter „Produkte“ beim entsprechenden Produkt im Bereich „DOKUMENTE“ einsehen.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.